
Nierst Aktuell

Ausgabe Herbst 2010



Unsere Vereine und Einrichtungen

St. Martinskomitee Nierst
Pfarrorchester St. Cyriakus
Nierster Jagdgesellschaft
Nierster Landwirte



kfd

Ortsausschuss St. Cyriakus
Städtischer Kindergarten Nierst
Evangelische Kirchengemeinde

N_BV Nierster Bürgerverein

Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e. V.



Adler Nierst e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Nierst



KG Kött on Kleen

In eigener Sache

In letzter Zeit wurde in zahlreichen Diskussionen nach dem Grundverständnis des Nierster Bürgervereins gefragt. Ist er etwa der Verein der Vereine, der sich als Sprachrohr der Nierster Vereine und Institutionen versteht? Oder ist er ganz einfach die Interessenvertretung **aller** Nierster gegenüber der Stadt, dem Kreis usw.? Dabei wurde in diesen Diskussionen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Nierster Bürgervereins immer häufiger das Demokratieverständnis bemüht. Hierzu wurden völlig unterschiedliche Auffassungen geäußert. Natürlich nahm jeder das „richtige“ Demokratieverständnis für sich in Anspruch, alle anderen mussten darüber belehrt werden, wie man sich als Demokrat zu verhalten habe.

Um es kurz zu machen, zu den grundlegenden Postulaten der Demokratie gehört die Meinungsfreiheit, außerdem zählt noch immer zu den Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens, dass man die Meinung des anderen toleriert, ihm zuhört und ihn ausreden lässt, wenn er sich im Rahmen unserer Wertordnung bewegt. Wenn jemand auf das Demokratieverständnis zu sprechen kommt, liegt oft der Verdacht nahe, der andere solle mundtot gemacht werden.

Es ist richtig, dass der Nierster Bürgerverein sich für die Interessen der Nierster Bürgerinnen und Bürger einsetzen soll. Dies hat er in den vergangenen Jahren seit seiner Gründung auch stets auf seine Fahnen geschrieben. Die Verhinderung der Müllverbrennungsanlage oder der Kampf gegen das geplante Zementwerk im Krefelder Hafen sind Beispiele hierfür.

Bisweilen wird es allerdings schwierig zu erkennen, was die Interessen der Nierster Bürgerinnen und Bürger sind. Richtig ist sicher, dass die Interessen der Mehrheit vertreten werden sollen. Wie stellt man aber die Mehrheit fest? Häufig artikulieren viele Bürgerinnen und Bürger lautstark ihre Meinung und behaupten, dass sie für die Mehrheit sprechen. Ob das immer stimmt, sei dahingestellt. In der zur Zeit laufenden Auseinandersetzung um das Projekt „Stuttgart 21“ ist auch durchaus zweifelhaft, ob die Gegner oder die Befürworter des Projektes über die Mehrheit verfügen.

Meist gilt, wer am lautesten schreit, hat recht. Wer still bleibt oder zu den Veranstaltungen erst gar nicht kommt, hat schon verloren. Typisch ist die Meinungsführerschaft, also einige wenige geben den Ton an, die anderen folgen mehr oder weniger stumm.

Ein weiteres Problem stellt gelegentlich die Zusammenarbeit mit den Vereinen dar: Der Bürgerverein ist nämlich nicht der Verein der Vereine, d.h. er ist nicht das Sprachrohr der Vereine gegenüber Dritten wie z.B. gegenüber der Stadt. Das ergibt sich schon daraus, dass der Bürgerverein gemäß seiner Satzung **alle** Nierster Bürgerinnen und Bürger vertritt, aber nur eine Minderheit in Vereinen organisiert ist.

Nun behaupten einzelne Vereine, der Bürgerverein habe bei seinen Handlungen und Entscheidungen vorher stets ihre Zustimmung zu dem anstehenden Thema einzuholen. Dem entgegen steht, dass unser System im Gegensatz etwa zu dem Abstimmungsverhalten im Schweizer Kanton Appenzell auf dem Prinzip der repräsentativen Demokratie beruht. Wenn also die Nierster Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit des Bürgervereins nicht einverstanden sind, steht es ihnen frei, beim nächsten Wahlgang den Vorstand in die „Wüste“ zu schicken und neue Vertreter zu wählen.

Normalerweise wird also der gewählte Vorstand des Bürgervereins nach bestem Wissen und Gewissen vorgehen, Entscheidungen treffen, sicherlich in vielen Themenbereichen sich mit den Vereinen abstimmen und die getroffenen Entscheidungen mit ihrem Ergebnis in der

nächsten Bürgerversammlung präsentieren. Dann steht es den Anwesenden frei, sich hierzu zu äußern, Kritik vorzubringen und, wenn die Mehrheit es wünscht, dem Vorstand den „Laufpass“ zu geben und einen neuen Vorstand einzusetzen.

Dies ist das Demokratieverständnis des Redaktionsteams

Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz, denn ohne deren Bereitschaft wäre es kaum möglich, eine solche interessante Broschüre herauszugeben.

Herausgeber: Nierster Bürgerverein

Redaktionsteam:

- Ulrich Fink, Tel. 25 52
finkgabal@aol.com
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 63 74
hwwebers@t-online.de
- Nierster.Buergerverein@gmx.de

Layout: Rainer Jurk Design GmbH, Nierst
www.rainer-jurk-design.de



Rücktritt beim Bürgerverein

Im Schaukasten des Nierster Bürgervereins kann man lesen, was viele Nierster Bürgerinnen und Bürger schon wissen: 4 Vorstandsmitglieder des Bürgervereins sind zurückgetreten, und zwar ausgerechnet der 1. Vorsitzende, Hans-Wilhelm Webers, die 2. Vorsitzende, Andrea Timmermanns, der Kassierer Thomas Steinforth und der Schriftführer Ulrich Fink. Was ist passiert, dass schon so kurz nach den Wahlen in der letzten Bürgerversammlung im April 2010 gleich 4 Vorstände „die Segel streichen“?

Es dreht sich um den Ausbau des Kindergartens „Mullewapp“. Das Ausschreibungsergebnis der Stadt für den Umbau mit Hinzunahme der frei gewordenen Wohnung in der 1. Etage war deutlich höher als veranschlagt: 142.000,- Euro statt der im Haushalt eingestellten 90.000,- Euro. Niemand war bereit, dieses Ergebnis zu akzeptieren. Also begannen Überlegungen, wie man auf andere Weise dem Kindergarten zu zusätzlichem Raum verhelfen könnte. Ausgerechnet in der Urlaubszeit Ende August machte die zuständige Beigeordnete der Stadt mächtig Druck: Innerhalb noch nicht einer Woche sollte eine mit allen Nierster Vereinen abgestimmte Planung erstellt und die entsprechende Ausschussvorlage gefertigt werden.

Man muss es bekennen und deutlich aussprechen: Die anwesenden Vorstandsmitglieder des Bürgervereins wurden in dieser Hektik von der Stadt „über den Tisch gezogen“. Denn eine solche gravierende Umplanung in so kurzer Zeit musste zwangsläufig zu Lasten der Bügerräume gehen. Und dass da die Nierster Vereine, vor allem die KG Kött on Kleen, die kfd und der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderats, nicht mitzogen, war all jenen klar, die mit der Situation der vorhandenen Räume, mit früheren diesbezüglichen Querelen mit der Stadt und dem Raumbedarf der Vereine Bescheid wussten. Ergebnis: Es gab mächtig Stunk, der Bürgerverein wurde, obwohl er die Planung sofort stoppte, zum Sündenbock. Die Fronten verhärteten sich und so ist es kein Wunder, dass in der Vorstandssitzung des Bürgervereins am 08. September 2010 Delegierte der Vereine den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorwarfen, „die Zusammenarbeit sei in den letzten Jahren immer unerträglicher geworden.“ Folge: Rücktritt, denn ohne Vertrauensbasis ist eine Weiterarbeit nicht möglich! Eine ehrenamtliche Tätigkeit sollte auf Anerkennung und Respekt stoßen.

Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder haben erklärt, dass sie bis zur Bürgerversammlung kommissarisch

weiterarbeiten. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sich schon in jener Vorstandssitzung ein kleiner Arbeitskreis bildete, der sehr schnell eine Alternativplanung erarbeitete, die von allen Nierster Vereinen unter Einschluss des Bürgervereins getragen und abgesegnet wurde. In Zusammenarbeit mit Bürgermeister Spindler wurde eine einver-

nehmliche Lösung gefunden, über die in der Bürgerversammlung am 24. November 2010 ausführlich berichtet wird. Also kommt zur **Bürgerversammlung am 24. November 2010, 20:00 Uhr**, in die Bügerräume der Alten Schule! Ihr entscheidet, wie es mit dem Bürgerverein weitergehen soll!

Ulrich Fink



Sandberge im Grenzbereich Nierst/Krefelder Hafen

In der letzten Bürgerversammlung am 28. April 2010 hatten wir den anwesenden technischen Beigeordneten Dr. Just Gérard um Prüfung gebeten, inwieweit der dort gelagerte Sand gesundheitsgefährdend ist. Hier auszugsweise für uns wichtige Passagen seines Antwortschreibens vom 20. Mai 2010:

Dr. Gerard teilte mit, dass aus den ihm von der Stadt Krefeld zur Verfügung gestellten Unterlagen der fünf Probe- nahme- und Analyseberichte sowie eines Schreibens des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz des Landes NRW sich zusammenfassend folgender Sachverhalt darstellt:

- Bei dem gelagerten Sand handelt es sich um Hüttensand, der durch Abschrecken flüssiger Hochofenschlacke im Rahmen des Stahlerzeugungsprozesses entsteht.
- Hüttensand wird primär als Rohstoff in der Zementindustrie sowie im Straßenbau eingesetzt
- die Probenahmen durch einen externen Gutachter wurden in allen Fällen durch Vertreter der zuständigen Fachbehörde der Stadt Krefeld begleitet
- die Ergebnisse der Probenahme- und Analyseberichte geben durchgängig

an, dass umwelttoxikologisch relevante Konzentrationen nicht detektiert worden sind. Aus gutachterlicher Sicht geht von dem Hüttensand keine Gefährdung für die Schutzgüter Mensch und Grundwasser aus. In Hinsicht auf die Lagerung an dem Betriebsstandort Heidbergsweg bestehen unter wasserrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesichtspunkten keine Bedenken.

Anmerkung des Redaktionsteams:

Das Originalschreiben liegt in der nächsten Bürgerversammlung am 24. November 2010 zur Einsichtnahme aus.

Das schnelle DSL steht vor der Tür

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Meerbusch hat in seiner Sitzung am 09. September 2010 beschlossen, die Breitbandverkabelungen (DSL) in den Rheingemeinden und Ossum-Bösinghoven in vier Losen an die Telekom Deutschland GmbH zu vergeben. Die Lose lauten:

Los 1: Meerbusch – Ilverich

Los 2: Meerbusch – Langst-Kierst

Los 3: Meerbusch – Nierst

Los 4: Meerbusch – Ossum-Bösinghoven

Zur Zeit ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Telekom in Bearbeitung. Diese ist notwendig, da die Stadt den DSL-Ausbau bezahlt, der

Betrieb aber später bei der Telekom liegt. Die Vereinbarung soll nun kurzfristig unterschrieben werden.

Da diese Erweiterung der Breitbandverkabelung in Meerbusch über das Konjunkturpaket 2 finanziert wird, muss noch in diesem Jahr (2010) mit den Arbeiten begonnen werden. Wir können davon ausgehen, dass die Breitbandverkabelung spätestens in der ersten Hälfte des Jahres 2011 fertig gestellt wird.

Nierst präsentiert sich nunmehr weltweit

Darauf haben wir lange gewartet, nun ist es soweit: Nierst präsentiert sich im weltweiten Web. Über die Internetadresse www.nbv-nierst.de kann sich jeder die Schönheiten unserer Freien Herrlichkeit ansehen. Außerdem präsentiert sich unter dieser Adresse der Nierster Bürgerverein mit seinen Zielen und seiner Satzung.

Als Kostprobe die Homepage (erste Seite) des Internetauftritts.

Willkommen auf unserer Homepage

NBV

Nierster Bürgerverein

... der Nierster Bürgerverein vertritt die Belange der ortsanässigen Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften und verfolgt diese gegenüber Dritten (Stadt, Land, Kreis, Parteien, Öffentlichkeit usw.) ...

Über uns

- Vision
- Mandat
- Bilder
- Vorstand
- Satzung
- Vereinsmitgliedern
- Förderverein Nierster Dorfgemeinschaft e.V.

Wissen

- Impressum
- Mitglieder

Links

- FC Adler Nierst 1914 e.V.
- Heimatverein Leck e.V.
- STADT MEERBUSCH
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

"Unser Dorf hat Zukunft"

Nierst – ein Dorf an den Stadtgrenzen von Düsseldorf, Duisburg und Herten, und doch inmitten von Grün und Landschaftsschutzgebieten im Herzen von Meerbusch.

Nierst – ein jahrhundertlang gewachsenes Dorf mit intakten Strukturen und viel Lebenswert.

Nierst – die Kämmerleischsburg am Niederrhein

Nierst – ehemals „Freie Herrlichkeit“, eine Vergangenheit, die heute noch zu denken anregendes Bild.

Meerbusch

Die Stadt Meerbusch wurde 1970 im Zuge der Gebietsreform gegründet. Die ehemals selbstständigen Gemeinden Bödenich, Breich, Leck-Latum, Langel-Nierst, Nierst, Ostum-Bödinghoven, Osterath und Stöpp bilden die heutige Stadtteile. Im Jahr 2010 Nierst die Stadt Meerbusch das 40-jährige Stadtjubiläum.

Nierst ist die Kämmerleischsburg im Herzen Meerbuschs. Die Menschen sind herzlich, feiern gerne und leben ihre "Freie Herrlichkeit". Nierst ist einer der kleinsten Ortsteile von Meerbusch. Es ist die nördlichste der drei Rheingemeinden Nierst, Langel-Nierst und Sverich mit 1267 Einwohnern (2006). Die Nierster Gemarkung grenzt im Norden an die Stadt Kreisfeld, im Südwesten an Herten, im Südosten und Osten bildet der Rhein die Stadtgrenzen zu Duisburg und Düsseldorf. Im Zusammenschluss von Stadt und Bürgerverein wurde der Ortsteilpunkt östlich neu gestaltet. Im Jahre 2008 nahm Nierst am Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teil und gewann den ersten Platz.

Hier auf unseren Seiten möchten wir Ihnen unseren kleinen, aber feinen Ort näher vorstellen und Ihnen das „Brennende“ aus Kultur, Geschichte, Brauchtum, verbunden mit einem regem Vereinsleben näher bringen.

... viel Spass ...



Nachruf

Wir gedenken unseres langjährigen Vorsitzenden

Herrn Hartmut Stockmann,

verstorben am 21. September 2010 im Alter von 69 Jahren
nach kurzer, schwerer Krankheit.

Hartmut Stockmann, für einige Jahre Mitglied des Meerbuscher Stadtrats und des Kreistags, war bekannt durch sein vielfältiges soziales und politisches Engagement und sein Wirken in den Sport- und Brauchtumsvereinen. Das SPD-Urgestein war Mitbegründer der Arbeiterwohlfahrt in Lank-Latum, der er einige Jahre vorsah. Ihm lag vor allem an der Hilfe für sozial Schwächere. Er organisierte Freizeiten für Kinder aus ärmeren Familien. Für Aufsehen sorgte sein Einsatz für obdachlose Jugendliche, die sich in der leerstehenden Zelluloidfabrik einquartiert hatten.

Nach seinem Umzug nach Nierst im Jahr 1984 engagierte er sich in der Freien Herrlichkeit: Er war hier Zugführer des Rosenmontagszuges, in der Session 1997/98 sprang der Mann mit dem großen Herzen und dem Sinn für Gerechtigkeit sogar als Karnevalsprinz ein, weil sich kein Jüngerer fand.

Als 2. Vorsitzender von Adler Nierst kämpfte er leidenschaftlich für den Bau eines Fußballplatzes.

Dem Nierster Bürgerverein und damit allen Nierster Bürgern diente er viele Jahre als Vorsitzender. Wir werden uns stets dankbar an ihn erinnern.

Der Vorstand des Nierster Bürgervereins

Mundart**Ene ärme Kähl**

Schäng möt sinne Honk jing
 Dä hat en janz lange Ling
 On, wä dä Honk kann
 Wor fürr dem sinn Täng bang

Wo Schäng och lang jeng
 Emmer en Wettschaft steng.
 Schäng hat och emmer völl Brank
 Dat hä sech och emmer ennige Bierkes drank
 On dobe anne Thek stong
 On wie emmer ken Eng fong.

Schäng dann emmer lat no Hus jeng
 Dä Honk möt die lange Ling
 För Schäng dann emmer dä Weäsch fong
 On Schäng e Liedche song.

Hösch hä en et Huus jeng
 Stong do schon sin Wiew Tring
 Tring och derekt ene Jronk fong
 Dat se möt Schäng schong.

Schäng, dä sin Ahl kann
 Wor fürr Tring ärsch bang
 Tring zeichte öm ihr schärpe Täng
 Schäng woot langsam dä Krare tu eng
 Hä jakenn Wooet miehr fong
 Schäng hat och noch en schwere Tong.

Äver die streng Tring
 Jehürisch ob Jang jing
 Dat hä wie ene Schlonk drong
 Sin Fahn och ut dä Monk stonk
 Dat se dat ärch fong
 Öm jetz kött anbong.

Dä Honk möt die schärpe Täng
 Helt möt sinne Heär, dä Schäng
 Reht sech vonne Ling
 On beeht die strenge Tring
 Dat er et weh deng.

Jau se eh Eng fong
 Net mihr möt Schäng schong
 Dä Honk deit: du ahl Tang
 On jeng en sin Wäschmang.

Johannes Haverkamp



DER GETRÄNKE-FACHHANDEL
LIEBISCH
 GROSS- UND EINZELHANDEL • PARTY- UND FEST-SERVICE
 Liebisch GmbH - Mühlenstraße 130 - 40668 Meerbusch

**Kühlwagenverleih • Pavillonverleih
 Zeltausschank • Zeltverleih**

www.getraenke-liebisch.de

02150 - 28 88

KG Kött on Kleen



Prinzenwahl

In der Hoffnung, einen Nachfolger für Prinz Klaus Otten zu finden, versammelte sich ein Großteil der Mitglieder unserer Gesellschaft in den Bürgerräumen der alten Schule zur Prinzenwahl. Wie in den letzten Jahren üblich, wurde eine Nachfolge des noch amtierenden Prinzen in Rekordzeit gefunden. Willi Raven durfte sich als Prinz der Freien Herrlichkeit feiern lassen.

Zu seinen Ministern ernannte er: Thorsten Neukirchen, Peter Krista, Christian Bongartz, Andreas Bongartz, Philipp Vasen und Markus Neuhausen.

Zügig wurden dann die Geschehnisse zu Willi in die Garage verlagert, um zum traditionellen Eierbraten über zu gehen.



Karnevalserwachen

Am 13. November findet das traditionelle Karnevalserwachen mit der Proklamation des Kinderprinzenpaares sowie des neuen Prinzen Willi Raven und seinen Ministern statt. Einlass ist ab 19:00 Uhr. Musikalisch wird der Abend von der Band „Taktvoll“ untermalt.

Weitere Informationen zu unserem Verein findet man auf unserer Website www.koettonkleen.de

Markus Neuhausen

FKK beim Herbstfest der kfd



Das traditionelle Herbstfest der kfd begann am 30. Oktober 2010 am Nachmittag mit einer heiligen Messe. Der Lanker Frauenchor lieferte hierzu die musikalische Begleitung. Danach wurde nach alter Sitte zwanglos bei gutem Essen und Trinken an bunt und phantasiereich gedeckten Tischen in den Bürgerräumen nach dem sinnigen Motto „Der Schatz in mir“ gefeiert. Wie schon 2007 war das FKK – Frauenkabarett aus Krefeld eingeladen, um die Frauenschar getreu ihrem Wahlspruch „frech, kompetent und kreativ“ kurzweilig zu unterhalten, was ihnen bestens gelang. Auch diesmal wartete eine Tombola mit vielen interessanten Preisen auf die glücklichen Gewinner. Wiederum war das Herbstfest ein voller Erfolg.

Inge Rose

Sommerfest der KG Kött on Kleen mit Freunden aus den USA

Auf Einladung des Heimatkreises Lank waren 63 Amerikaner eine Woche zu Gast in Lank und Umgebung. Es war der fünfte Besuch der Nachkommen ehemaliger Auswanderer, die sich in Loose Creek in Missouri niedergelassen hatten.

Nach einem sehr schönen, aber anstrengenden Tagesausflug nach Aachen am Samstag, dem 17. Juli 2010 freuten sich die Gäste auf einen netten Abend beim Sommerfest der KG Kött on Kleen in der Freien Herrlichkeit Nierst. Durst und Hunger konnten schnell gestillt werden, denn die Karnevalisten waren bestens auf den Besuch vorbereitet. Die Gäste wurden mit offenen Armen empfangen, und so konnten schnell Freund-

schaften geschlossen werden. Im Verlauf des Abends unter Freunden wurde vom stv. Bürgermeister Leo Jürgens feierlich eine Gedenktafel zur Erinnerung an die 42 Nierster Auswanderer enthüllt.

Bei Livemusik und gutem Wetter wurde bis in den späten Abend geschunkelt und gelacht, dabei auch die Neeschter Nationalhymne „Neeschter Kerk“ gesungen. Zwischendurch pendelte der Shuttlebus nach Lank, um die müden Gäste nach Hause zu bringen.

Der KG Kött on Kleen sprechen wir unseren Dank für die herzliche und gut organisierte Gastgeberrolle aus. Nierst hat sicher einen guten Eindruck hinterlassen.

Hans-Wilhelm Webers



Seniorenflug ins Textilmuseum

In diesem Jahr war für den Halbtagesausflug das Textilmuseum in Bocholt angesagt. Mit 37 Seniorinnen und Senioren fuhren wir bei schönstem Sommerwetter nach Bocholt, wo wir zunächst einen Stadtbummel unternahmen oder am nahen Aa-See, einem beliebten Naherholungsgebiet, spazieren gingen. Das Café „Schiffchen“, direkt neben dem Museum gelegen, lockte anschließend mit einer guten Tasse Kaffee und leckerem hausgemachten Kuchen. Danach begann die Führung im Museum, einer stillgelegten Weberei.

Es war schon interessant zu sehen und zu hören, wie in den 20er Jahren und später dort gearbeitet wurde. Lärmschutz gab es damals nicht, und einen Acht-Stunden-Tag auch nicht. Für

Demonstrationszwecke werden einige Webstühle noch in Betrieb gehalten, mit denen Handtücher, Sets und Tischdecken gewebt werden, die man im Verkaufsshop erwerben kann. Die kurzweilige Führung dauerte ca. 1 Stunde, danach war noch Zeit, um sich bei einem Spaziergang etwas zu entspannen.

Das Abendessen wurde wieder im Café „Schiffchen“ eingenommen. Üppige kalte westfälische Platten mit verschiedenen Wurst- und Käsesorten, leckerem Brot und Salat wurden uns von freundlichem Personal serviert. Nach dieser Stärkung ging es wieder nach Nierst zurück. Sowohl den Nierstern wie unseren Gästen aus Lank und Langst-Kierst hat dieser Ausflug gut gefallen. Im nächsten Jahr auf ein Neues!

Das Senioren-Team



**MODE
DAMMER**

Hauptstraße 37-39 Tel./Fax 02150/3942
40668 Meerbusch - Lank

**Der Name für
anziehende Mode!**

ASS – Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit

Seit dem 26. Oktober 2010 bin ich als Mitglied des Vorstandes des NBV in der oben genannten Organisation tätig. Mit der Senioren-Sicherheit ist nicht das richtige Überqueren einer Straße gemeint, sondern die Unterstützung in Sachen Trickbetrug.

Die Themen sind

- Seien Sie vorsichtig
- Schützen Sie sich
- Treffen Sie die richtige Vorsorge
- Was mache ich, wenn ich trotzdem Opfer geworden bin

Tricktäter treten vermehrt als angebliche Verwandte (Enkeltrick), vermeindliche Freunde und Bekannte, Bankmitarbeiter, Behördenvertreter, Handwerker u.v.m. auf.

Deswegen der Hinweis: Lassen Sie keine Personen in Ihre Wohnung, die Sie nicht kennen, lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen. Das sind nur einige Hinweise, um sich zu schützen. Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit. Sie auf diese Gefahren aufmerksam zu machen und einem späteren Ernstfall vorzubeugen, ist das Ziel meiner Tätigkeit. Auch die Hemmungen beim Umgang mit der Telefonnummer 110 möchte ich Ihnen nehmen und erklären, was sich hinter dieser Rufnummer verbirgt. Ich arbeite eng mit

der Polizeibehörde des Landes Nordrhein-Westfalen, Abt. Opferschutz Neuss, zusammen. Das Thema wird noch einmal in der Bürgerversammlung am 24. November 2010 angesprochen. Darüber hinaus bin ich auch jederzeit bereit, Ihnen persönlich oder in Gruppen Hilfestellung anzubieten oder Fragen zu beantworten.

Ich bin unter der Telefonnummer (02150) 91 24 86 zu erreichen oder über den NBV.

Peter Jung

PLOCH
Häuslicher Krankenpflagedienst

Veronika Ploch

Veronika Ploch
Häuslicher Krankenpflagedienst
Am Anker 2 · 40668 Meerbusch
Telefon: (0 21 50) 28 73 · Telefax: 91 23 59
Mobil: (01 77) 2 81 71 55

Evangelische Kirchengemeinde



Gemeindefest in der Kreuzkirche in Lank

Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen – unter diesem Thema stand das Gemeindefest am 19. September 2010 in der Kreuzkirche in Lank. Von Mitte Juli bis Ende August waren dort umfangreiche Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt worden. Während dieser Zeit wurden die evangelischen Gottesdienste in St. Martin und St. Cyriakus gefeiert – zwei schöne katholische Kirchen, die uns von der Meerbuscher Kirchennacht im vergangenen Jahr noch in bester Erinnerung sind: Gerne sind wir dort gewesen und möchten auf diesem Wege noch einmal „Danke“ sagen für die selbstverständliche und herzliche Gastfreundschaft.

Auch auf dem Gemeindefest wurde unsere gute ökumenische Zusammen-

arbeit wieder deutlich: Mit einem Weinpavillon und einem Stand, an dem alkoholfreie Cocktails von den Pfadfindern angeboten wurden, trug man zum Wohlbefinden an Leib und Seele bei. Und viele Menschen kamen an diesem schönen Spätsommertag, um die „neue“ Kreuzkirche zu sehen, neue Eindrücke zu gewinnen und um einen Nachmittag in netter Gemeinschaft mit alten und neuen Bekannten zu erleben: Es gab ein Angebot für Kinder, auf einer kleinen Bühne ein musikalisches Programm, ein Preisausschreiben der Gemeindestiftung und natürlich die Möglichkeit, gut zu essen und zu trinken. Der festliche Gottesdienst zu Beginn und eine Abendandacht am Ende umrahmten den Tag. Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen – und wir alle gehören dazu! Es freuen sich auf ein Wiedersehen in der Kreuzkirche

Uschi Schumeckers und
Johann Christoph Schmidt

Metzgerei **Josef Weyers**



Party-Service

40668 Meerbusch-Lank
Uerdinaer Straße 28 · Telefon 0 21 50/7 08 03

Kindergarten Mullewapp weicht Matschanlage ein



Tiefe Pfützen, man hört es platschen
unsere Kinder sind am Matschen.

So kommt herbei und seht's euch an
was man mit Wasser alles machen kann.



Im September war es endlich so weit:
Die Kinder konnten die neue Matschanlage
einweihen. In geselliger Runde
wurde dieses Ereignis gemeinsam mit
Vertretern des Elternrats, des Förder-

vereins, des Bürgervereins und der Stadt
Meerbusch gefeiert. Wir danken allen,
die hierzu beigetragen haben.

Claudia Hillen

Der FC Adler Nierst im Herbst 2010



Die nächsten Veranstaltungen

Glühweinabend

Am Freitag, dem 26. November 2010 ab 18:00 Uhr läuten wir die kalte Jahreszeit mit Glühwein, Grünkohl und Reibekuchen ein und heißen alle Vereinsmitglieder, Nierster und andere Freunde des Vereins herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Im Rahmen des Glühweinabends veranstaltet die Jugendabteilung des FC Adler Nierst ein Weckmannessen, zu dem wir alle aktiven Jugendlichen und deren Familien und Freunde einladen. Beide Veranstaltungen finden im Vereinsheim statt.

Weihnachtsfeier

In diesem Jahr veranstaltet der FC Adler Nierst wieder die beliebte Weihnachtsfeier im Vereinsheim Kullenberg. Gefeiert wird am 18. Dezember 2010 ab 20:00 Uhr. Wir laden schon jetzt alle Vereinsmitglieder ein, mit uns zu feiern. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Laufftreff „Komm lot jonn“ veranstaltet Sylvesterlauf 2010

Zum Wechsel in das neue Jahr veranstaltet die Laufabteilung wieder den traditionellen Sylvesterlauf am 31. Dezember 2010. Eingeladen zum Lauf um die „Freie Herrlichkeit“ Nierst sind alle interessierten Läufer, Walker und Nordic Walker, wobei keine Wettkampfsituation entstehen soll. Insgesamt wird

...und wer macht bei Ihrer Party die Musik?

Hochzeit
Geburtstag
DJ-Service



Jubiläum
Partys
PA-Verleih

Veranstaltungstechnik

www.bongartz-klahnen.de

Andreas Bongartz
Tel: 0177-6271040
Mail: andreas@bongartz-klahnen.de

Karsten Klähnen
Tel: 0172-2972725
Mail: karsten@bongartz-klahnen.de

eine Strecke zwischen 8 und 10 Kilometern zurückgelegt, doch es bietet sich jederzeit die Möglichkeit abzukürzen. Es wird über befestigte Wege gelaufen, um Verletzungen zu vermeiden. Die Teilnahme am Sylvesterlauf erfolgt auf eigene Gefahr, eine Haftung für Schäden aller Art kann nicht übernommen werden. Gestartet wird um 14:00 Uhr auf der Sportanlage Kullenberg. Hier ist auch das Ziel, wo der Lauf bei einem heißen Getränk beendet wird.

Rückblick auf die letzten Ereignisse

Rasensanierung

In der zweiten Aprilhälfte wurde mit den Arbeiten zur Sanierung des Naturrasenplatzes begonnen. Beauftragt wurde die Fachfirma Ludwig aus Krefeld (u.a. in der MSV-Arena Duisburg und auf Schalke tätig), die eine komplett neue Tragschicht aufbrachte, um die Unebenheiten zu beseitigen und um wieder eine komplette Grünfläche herzustellen. Anschließend musste der Platz ca. 3 Monate geschont werden, sodass man die Spiele auch bei sonnigem Wetter auf dem Ascheplatz in Lank austragen musste. Die Jugendstadtmeisterschaft 2010 mit dem FC Adler Nierst als Ausrichter war ebenfalls betroffen. Offiziell eröffnet wurde der Rasen dann im Zuge der Saisonöffnung. An dieser Stelle bedankt sich der FC Adler Nierst für die großzügigen Spenden der Sparkasse Neuss und unseres Bürgermeisters Dieter Spindler nebst beteiligten Ratsmitgliedern, denn ohne diese Zuschüsse

hätte der Verein die Sanierungsaktion nicht angehen können.

Zum Saisonstart konnten die Jungtore ersetzt werden. Sie wurden ausschließlich durch Spenden finanziert. Hier ein großes „Danke“ an das Nierster Martinskomitee, die Volksbank Krefeld, die Firma Cürvers und die Sparkasse Neuss.

Saisonöffnung 2010/2011

Am Wochenende 29./30. August 2010 wurde die neue Saison offiziell wie im Vorjahr mit einem Juxturnier eröffnet. Auf dem grundsanierten Rasen traten 10 Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Bei durchwachsenem Wetter dauerten die Partien 1x10 Minuten, wobei mit 6 Feldspielern plus Torwart gespielt wurde. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Neben den Nierster Vereinen nahmen u.a. auch Mannschaften der Stadt Meerbusch und der Volksbank Krefeld teil. Bürgermeister Dieter Spindler ließ es sich nicht nehmen, auf dem neu aufbereiteten Rasenplatz beim ersten Turnierspiel den Anstoß auszuführen.

Danach ging es in 20 Vorrundenspielen, die von einem heftigen Unwetter mit Blitz, Donner und Regen, unterbrochen wurden um die Qualifikation für die Halbfinalpartien. Zunächst schlug die A-Jugend 07/08 die Volksbank Krefeld im ersten Halbfinalspiel souverän mit 4:0. Im zweiten Halbfinale gewannen die Alten Herren gegen den FC Krähe mit 2:1 nach 9-Meter-Schießen.

Somit kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinals, welches damals von der A-Jugend gewonnen wurde. Dieses Mal nahm das Endspiel ein besseres Ende für die Alten Herren, die sich durch das goldene Tor von Bernd Zimmerling mit 1:0 gegen die Youngsters durchsetzten. Dritter wurde der FC Krähe durch ein 3:2 nach 9-Meter-Schießen gegen die Volksbank Krefeld.

Oktoberfest

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal ein Oktoberfest im Vereinsheim Kullenberg ausgerichtet. Die zahlreichen Gäste konnten sich im Innenbereich mit Brez'n, Leberkäse und Krustenbraten verköstigen. Dazu wurde standesgemäß echtes Oktoberfestbier ausgedient. Die Nierster Blaskapelle untermalte den Abend mit passender Musik und sorgte so für originalgetreue Stimmung. Alles in allem war es eine sehr gelungene Feier, die mit hoher Sicherheit im nächsten Jahr weitergeführt wird.

Aus den Abteilungen

Senioren-Fußball, 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft hat in der letzten Saison unter dem neuen Trainer Willi Conrads auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga B geschafft. Mit rekordverdächtigen 138 Toren (bei 29 Gegentoren) und 76 Punkten aus 28 Spielen hatten die Adler am Ende 9 Punkte Vorsprung und konnten so bereits drei

Spieltage vor Schluss feiern. Auf zwei „Bier-Bikes“ starteten die Adler die Aufstiegstour durch Meerbusch, die feuchtfröhlich endete...

Mittlerweile ist die Mannschaft in der Kreisliga B angekommen und spielt bisher eine ganz passable Rolle. Einige neue Spieler kamen hinzu, die sich schnell integrierten und den Kader in der Breite verbesserten. Der langjährige Kapitän Bernhard Stockfisch zog sich dagegen nach seinem zweiten Nierster Aufstieg zurück. In dieser Saison geht es natürlich nur um den Klassenerhalt, doch die ersten Spiele haben gezeigt, dass die Ansage von Willi Conrads („ein einsteiger Tabellenplatz“) durchaus in die Tat umgesetzt werden kann.

Senioren-Fußball, 2. Mannschaft

Bei unserer 2. Mannschaft hat sich zur neuen Saison endlich etwas getan! Nachdem die Nierster Reserve in den letzten Jahren immer mit einer sehr dünnen Personaldecke auskommen musste und ein Training kaum stattfand, wurde nun Sven Wähnke verpflichtet, der zuvor beim ASV Lank tätig war. Der engagierte neue Trainer brachte einige Spieler mit nach Nierst, sodass die Vorbereitung der beiden Mannschaften teilweise mit mehr als 30 Spielern stattfand.

Bisher läuft es für unsere Zweite allerdings noch nicht optimal. Die spielerische Qualität hat sich zwar deutlich

verbessert, doch die Ergebnisse könnten besser sein. Von einer Steigerung ist aber auszugehen.

Frauen

Die letzte Saison verlief für die Frauenmannschaft nicht gut. Bis zum Schluss kämpfte man gegen den Abstieg aus der Bezirksliga. In dieser Saison soll nun mit einem neuen Trainer wieder angegriffen werden.

Während der Saison trennte man sich von den Trainern Sascha Sales und Markus Mangelsdorf; zum Ende der Rückrunde sprang Norbert Höttges als Interimscoach ein. Für die kommende

Spielzeit konnte Graham Watton nach Nierst gelockt werden, der die Adler schon einmal zum Aufstieg führte. Leider ist der Kader derzeit sehr dünn besetzt, weshalb Mädchen ab 16 Jahren gern beim Training (Zeiten auf www.adlernierst.de) vorbei schauen dürfen.

Alte Herren

Die Alten Herren treffen sich unter der Regie von Willi Beesen einmal wöchentlich zum lockeren Kicken. Es werden regelmäßig „Freundschaftsspiele“ ausgetragen, in denen meistens die Adler als Sieger vom Platz gehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

HUBERTUS **TELOY** 
Apotheke   Apotheke
Ulrich Stamm Kathrin Stamm

Hauptstr. 93 bzw. 44
40668 Meerbusch-Lank
Tel.: 0800 / 50 50 150
info@stamm-apotheken.de

 **kostenloser Lieferservice**

 **freecall 0800 / 50 50 150**
24h Bestellannahme und Notdienstansage 

 **familienfreundlich und seniorenerecht**

 **Gesundheitsaktionen**

 **satt Rabatt mit unserer
Kundenkarte & PAYBACK**

Gesund in Meerbusch.
Ihre Stamm-Apotheken.

Gutschein ausschneiden und einlösen!

10% oder

mit unserer KUNDENKARTE
(sonst 5%) auf ein
verschreibungsfreies Produkt
Ihrer Wahl

Official Partner
PAYBACK 

100 SONDERPUNKTE

linda

Die Apothekengruppe

Jugend-Fußball

D-Junioren (Jahrgänge 1998 und 1999)

Da in den vergangenen Jahren wegen Spielermangel keine eigene D-Jugend gestellt werden konnte, wird man in dieser Saison in einer Spielgemeinschaft mit der Mannschaft des TuS Gellep-Stratum antreten. Das Training wird grundsätzlich auf der Sportanlage des TuS stattfinden. Bei den Heimspielen wird der Spielort gewechselt. Als Trainer fungieren von Nierster Seite Markus Jänichen und Uwe Esser vom TuS Gellep.

E-Junioren (Jahrgänge 2000 und 2001)

Die E-Junioren haben in dieser Saison einen schweren Stand in ihrer Gruppe, trotzdem sind alle mit viel Ehrgeiz

dabei. Zur Winterpause wird ein Wechsel in eine andere Gruppe erfolgen. Mit einem Sieg beim Lokalrivalen ASV Lank konnte die Truppe um die Trainer Tim Helesky und Fabian Pennart einen tollen Erfolg in dieser Saison feiern. Der FC Adler Nierst bedankt sich bei Bernd Wolters für seine langjährige Trainer-tätigkeit, die er vor der Saison aus beruflichen Gründen (vorübergehend) niederlegen musste. Er bleibt dem Verein dennoch weiter erhalten und wird zukünftig den Posten des Jugend-geschäftsführers bekleiden.

F-Junioren (Jahrgänge 2002 und 2003)

12 Jungen und Mädchen zählt die Mannschaft der neuen F-Jugend. Die neuen Trainer Tobias Neumann und Marc Schmid sind von der Lernfähig-

Brandschutz & Sicherheitstechnik

Motes



• Beratung

• Service

• Verkauf

- Feuerlöschgeräte
- Naß/Trockenstationen
- Wandhydranten
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- Rauchwärmeabzugsanlagen

Stratumer Str. 78
40668 Meerbusch
e-mail: bus.motes@t-online.de

Telefon: 02150 - 70 57 36
Telefax: 02150 - 70 57 38
Mobil: 0173 - 779 14 63

keit und hohen Motivation ihrer „Kleinen“ begeistert. Das äußert sich auch in den Resultaten der ersten Spiele, in denen zwei von drei Spielen siegreich beendet wurden. Ziel für die Hinrunde ist ein Platz unter den besten 4. Die Adler bedanken sich bei dem bisherigen Trainer Michael Kany für sein Engagement.

Bambini (bis Jahrgang 2003)

Beim ersten Spiel erzielten die jüngsten Spieler des FC Adler Nierst gleich 9 Tore. Das Training ist mit aktuell etwa 23 Kindern sehr gut besucht. Einen so guten Start haben die beiden Trainer, Kalle Raven und Melanie Neuhausen, in der neuen Saison nicht erwartet und sind deshalb sehr stolz auf ihre Mannschaft.

Mädchen U11 (bis Jahrgang 2000)

Bei der Mädchenmannschaft, die in der letzten Saison gegründet wurde, ist eine sehr positive Weiterentwicklung der spielerischen Fähigkeiten zu sehen, was sich auch in erfolgreichen Ergebnissen widerspiegelt. Die Mädels von Antonia Wilhelmus und Alena Mogilnikov sind mit viel Spaß bei der Sache. Sandra Bodewig, die die Mannschaft mit aufgebaut hat, musste ihre Trainertätigkeit aus zeitlichen Gründen aufgeben. Auch bei ihr möchte sich der FC Adler Nierst an dieser Stelle für ihren jahrelangen Einsatz bedanken.

Stephan Neuhausen

Lauffreife

Bewegung und frische Luft – diese zwei Komponenten sind Garantien für Fitness und Wohlbefinden. Beim Lauffreife des FC Adler Nierst können Einsteiger wie auch Fortgeschrittene den Laufsport pflegen und mit Gleichgesinnten zusammen kommen. Trainiert wird jeden Donnerstag um 18:30 Uhr ab Sportanlage Kullenberg in Nierst!

Ansprechpartner:

Heiner Stammen, Tel.: (02150) 48 34,
E-Mail: heiner.stammen@adlernierst.de

Boule

Im März dieses Jahres wurde die Boule-Anlage erweitert. Es kann jetzt bei Bedarf auf 5 Bahnen gespielt werden. Damit kommt Adler Nierst dem zunehmenden Interesse an dieser Sportart entgegen. Im Schatten eines Baumes und eines ausgedienten Bauwagens, der bei Regen als „Treffpunkt“ dient, treffen sich viele Boulebegeisterte zum Spielen und geselligem Zusammensein.

Wir treffen uns 3 x pro Woche (dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr). Wer Interesse hat, ist herzlich zu einem Probespiel eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

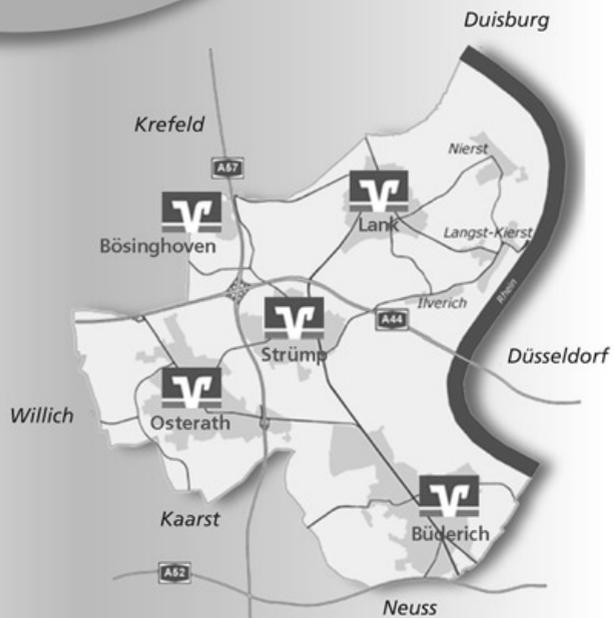
Weitere Informationen:

Hans Geßner, Tel.: (02150) 52 45,
E-Mail: hans.gessner@adlernierst.de

Termine bis Frühjahr 2011

10.11.2010		St. Martinszug, St. Martinskomitee	Festplatz
13.11.2010	20:00	Karnevalserwachen, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
20.11.2010	15:00	Adventsbasar, Pfarrgemeinderat	Bürgerräume
24.11.2010	20:00	Bürgerversammlung, Nierster Bürgerverein	Bürgerräume
26.11.2010	18:00	Glühweinabend, Adler Nierst	Vereinshaus Adler Nierst
01.12.2010	15:00	Adventsfeier Senioren, Pfarre St. Cyriakus	Bürgerräume
18.12.2010	20:00	Weihnachtsfeier, Adler Nierst	Vereinshaus Adler Nierst
31.12.2010	14:00	Silvesterlauf, Adler Nierst	Sportplatz Nierst
13.02.2011	11:00	Karnevalistischer Frühschoppen	Gaststätte „Zum Hasen“
20.02.2011	15:00	Karneval für Senioren, Seniorenbetreuung	Bürgerräume
25.02.2011	18:00	Richtfest, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
26.02.2011	20:00	Galasitzung, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
27.02.2011	14:00	Kinderkarneval und Disco, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
28.02.2011	20:00	Kleinfastnachtversammlung, KG Kött on Kleen	Bürgerräume
01.03.2011	18:00	Frauensitzung, kfd	Festzelt/Festplatz
03.03.2011	20:00	Altweiberball, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
05.03.2011	20:00	Kostümball, KG Kött on Kleen	Festzelt/Festplatz
07.03.2011	09:15 20:00	Rosenmontagszug, KG Kött on Kleen Rosenmontagsball, KG Kött on Kleen	Start: Festplatz Festzelt/Festplatz
12.03.2011	10:00	9. Meerbuscher Saubertag	Start: Festplatz

Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.



**Volksbank
Meerbusch eG**



www.volksbank-meerbusch.de

NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch - Nierst

EINLADUNG zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 24. November 2010, 20:00 Uhr
in den Bügerräumen der Alten Schule

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstands
- Sachstand zum Kindergarten/Büggerräume
- Perspektive für den Bürgerverein
- Sonstiges

Vorstand: Hans-Wilhelm Webers, Bruce Bailey, Ulrich Fink, Peter Jung, Ingrid Kleb,
Brigitte Ohlings, Norbert Paas, Thomas Steinforth, Andrea Timmermanns
Tel.: 02150/63 74, Fax: 02150/60 97 36, Bankkonto: Spk. Neuss, Kto-Nr. 93 307 817, BLZ 305 500 00